



Nahverkehr Westfalen-Lippe

NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe Friedrich-Ebert-Str. 19 59425 Unna

Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Herrn Dr. Peter Ramsauer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Geschäftsstelle
Münster

Ihr Ansprechpartner

Telefon

E-Mail-Adresse
info@nwl-info.de

Datum
19.01.2012

Darstellung des zweigleisigen Ausbaus der Schienenstrecke Münster – Lünen im Entwurf des Investitionsrahmenplans 2011 - 2015 für die Infrastruktur des Bundes

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Ramsauer,

das für Westfalen-Lippe, das Ruhrgebiet und ganz Nordrhein-Westfalen bedeutsame Vorhaben des zweigleisigen Ausbaus der Schienenstrecke Münster – Lünen ist nicht in dem im Dezember vorgelegten Entwurf des Investitionsrahmenplans (IRP) 2011 – 2015 und des Fünfjahresplans für den Ausbau der Schienenwege des Bundes enthalten.

Dieses ist in unserer Region auf großes Unverständnis gestoßen, da das Land Nordrhein-Westfalen und die Deutsche Bahn AG im Masterplan Nordrhein-Westfalen 2008 am 12. Dezember 2008 vereinbart haben, den Ausbau Münster – Lünen zu beschleunigen. Dazu hat sich das Land bereit erklärt, die Planungskosten bis zum Vorliegen des Baurechts vorzufinanzieren. Ein entsprechender Vertrag wurde am 20. August 2009 unterzeichnet. Die technische Vorplanung sollte 2011 abgeschlossen werden und ab 2012 sukzessive mit der Einleitung der notwendigen Planfeststellungsverfahren begonnen werden.

Nach unserer Kenntnis liegen die Planungen im Zeitplan, so dass aus unserer Sicht bis 2015 Baurecht erlangt werden kann. Demnach erfüllt das Vorhaben ABS Münster – Lünen die Voraussetzung zur Aufnahme als prioritäres Vorhaben im IRP-Zeitraum unter C in die Projektliste des Fünfjahresplans.

Gänzlich unverständlich ist uns, dass das Vorhaben ABS Münster – Lünen auch nicht als weiteres wichtiges Vorhaben unter D aufgenommen wurde. Hier sind Projekte verzeichnet, die sich überwiegend in frühen Planungsstadien befinden (z. B. Vorplanung), deren Planung weiter vorangetrieben werden soll, mit denen aber in der Regel erst nach 2015 begonnen werden kann. Zumindest diese Voraussetzungen sind für das Vorhaben ABS Münster – Lünen erfüllt.

Zweckverband
Nahverkehr Westfalen-Lippe

Geschäftsstelle Münster
Schorlemerstraße 26
48143 Münster
Geschäftsleitung:
Michael Geuckler

Hauptgeschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Str. 19
59425 Unna

Telefon 02303 95263-0
Fax 02303 95263 29
www.nwl-info.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
812 443 500 60
Kto.-Nr. 120 634

Verbandsvorsteher:
Dr. Hermann Paßlick

Geschäftsführer:
Burkhard Bastisch



Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Planungen zum zweigleisigen Ausbau Münster-Lünen wie im „Bahngipfel“ in Düsseldorf am 31.10.2010 – auch in Ihrem Beisein – vereinbart, bis zur Erlangung des Baurechts vom Land vorfinanziert und weiter vorangetrieben werden.

Für Nordrhein-Westfalen sind im Entwurf des IFP 2011 – 2015 nur die Vorhaben ABS Grenze D/NL - Emmerich – Oberhausen und Rhein-Ruhr-Express enthalten. Darüber hinaus ist aber auch der zweigleisige Ausbau Münster – Lünen, mit dem ein wissenschaftlich nachgewiesenes Nadelöhr im regionalen und nationalen Schienenverkehr beseitigt wird, ein wesentlicher Baustein für ein leistungsfähiges Schienennetz in der Gesamtbetrachtung von Nah- und Regionalverkehr, Fernverkehr und Güterverkehr und ist nicht zuletzt eine Voraussetzung für die Verlängerung des Rhein-Ruhr-Express von Dortmund nach Münster.

Wir ersuchen Sie daher, das Vorhaben ABS Münster – Lünen in den Investitionsrahmenplan (IRP) 2011 – 2015 und den Fünfjahresplan für den Ausbau der Schienenwege des Bundes aufzunehmen.

Durchschriften dieses Schreibens erhalten das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, die Zweckverbände SPNV Münsterland (ZVM) und Ruhr-Lippe (ZRL), die Stadt Münster, die Stadt Dortmund und die Kreise Coesfeld und Unna, die Industrie- und Handelskammern Nord Westfalen und zu Dortmund sowie Mitglieder des Bundestages und des Landtages NRW aus der Region.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann Paßlick
Verbandsvorsteher
Nahverkehr Westfalen-Lippe

Martin Husmann
Vorstandssprecher
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr